

Berlin, 14. Februar. Der Kaiser vollzog

„Als Knabe machte Prinz Ludwig Philipp seinen Eltern und deren Freunden durch seine Unabhängigkeit manche Sorgen. Einige bejahten sein zierlich Streich, sei seit drei Monaten im Gewissenskampf mit seinem jetzt in Amerika befindlichen Vater und allen Brüdern der Familie beschlossen und seither sorgfältig vorbereitet worden. Andere verjähren, der Prinz habe ganz selbstständig, ohne Vorwissen seiner Familie, gehandelt. Es heißt jetzt vielfach, sein Vater werde abtanken, um ihn als Prätendenten ohne Verzagtheit den Monarchisten zu empfehlen. Schon zu Begegnen des Grafen von Chambord soll der Graf von Paris sich geäußert haben: „Der Graf von Chambord und ich werden immer durch die alten Zwistigkeiten unserer Fa-

„Die Differenzen mit einem alten Dumbes-  
gerossenen haben uns nothwendiger Weise Pein  
verursacht. Wenn der amtliche Schriftwechsel  
dem Hanse vorliegt, wird gefunden werden, daß  
Portugal während der letzten zwei Jahre wieder-  
holt verständigt worden, daß es nimmlich für  
uns sei, die Ansprüche Portugals auf Gebiete am  
Flusse Schire, so wie am Massai-See anzuerken-  
nen, welche von unter britischen Schutz gestell-  
ten Stämmen bewohnt oder von englischen Un-  
terthanen kolonisiert sind. Wir hegten keinen  
Wunsch nach einer übereilten Lösung, wenn die  
portugiesische Regierung nicht den Major Serpa  
Pinto mit einer 4000 Mann starken Streitmacht  
und einer Anzahl Ostling-Banonen entsandt hätte  
und wenn derselbe nicht Schritte ergriffen hätte,  
welche zu blutigen Zusammenstößen führten und  
nicht die britische Flagge gewaltsam niedergeworfen  
hätte. Wir hätten uns damals begnügt, die Un-  
gelegenheit zum Gegenstand gemüthlicher Unter-  
handlungen zu machen; allein wir konnten die  
Eingeborenen Süd-Arktas nicht in dem Glau-  
ben lassen, daß wir außer Stande seien,  
jene, die wir unter unseren Schutz genommen,

das Zeugniß einer mit Erfolg  
überstandenen Lehrlingszeit und  
vielleicht auch den Nachweis, noch  
außerdem eine gewisse Zeit als  
Gehülfe gearbeitet zu haben, be-  
züglich die Absolvierung einer an-  
erkannten Fachschule  
verlangt, geht Herr Reichenstein weiter als  
der Antrag Aldermann, denn nach dem Vor-  
schlag des Herrn Reichenstein würden dann auch  
etliche fremden Eindringlinge in die Handwerks-  
erschaft bürdens ausgeschloffen sein, und  
nur derjenige zur Ausübung des Handwerks als  
Meister und Lehrherr berechtigt sein, der un-  
terstens eine mehrjährige Lehrlingszeit in

dem Hoch der ein gemüthiges Wahrheits-  
 "Ein recht hoffnungsvoller Wirkliche scheint  
 der aus der Haft vorgeführte 14jährige Eigen-  
 thümerhüter des Post-Prenk aus Wendenburg zu  
 sein, der sich gestern bei der Straffammer 3 des  
 ersten Landgerichts wegen Urkundenfälschung zu  
 verantworten hatte. Preuß wäre schon wegen  
 Betrages um dem Schöffengericht zu Schwe-  
 minde im vergangenen Jahre vorbestraft worden,  
 wenn denselben nicht seine große Jugend vor  
 Strafe geschützt hätte. Dem Angeklagten werden  
 eine ganze Reihe von Vergehen zur Last gelegt.  
 Erstens fertigte P. im August vorigen Jahres  
 falsche Quittungen an und erschien so am 15.  
 desselben Monats in der Wohnung des ihm be-  
 kannten Auswärtlers Zerno in Jagen; letzterer  
 hatte nämlich gegen einen Schuldigen 6000  
 Mark von dem Vater des P. geliehen und da  
 dieses dem Angeklagten bekannt war, glaubte er  
 die Vorauszahlung dieser in allen Punkten stimm-











# Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vorteilhaftesten. Von 1873 bis Ende 1889 wurden versichert 147 000 Knaben mit 160 000 000 Mk. Eine so große Beteiligung hat nie ein Deutsches Versicherungs-Institut zu finden. — Prospekte u. Bedingungen kostenfrei die Direction und die Vertreter.

## Hamburg-Amerikanische Padeisfahrt-A.G. Stettin-Newyork.

„Glabonia“ 19. Februar.  
„Polaria“ 19. März.  
„Polynesia“ 2. April.  
Im Falle ab Zwangsreise.  
Auskunft wegen Fracht und Passage erteilen  
**Johannsen & Mücke,**  
Unterwies 7.  
und ferner die Agenten: O. Sundin, Greifswalder, und  
Gustav Eberstein, Garg a. O.

## Hotel 1. Ranges

mit Restaurant in einer Kreisstadt bei Berlin zu verkaufen. Preis 69,000 Mk., Anzahlung 24,000 Mk. Offerten unter P. O. i. d. Expedition v. Blattes, Kirchplatz 8, erbeten.

## Reuten-Häuser,

Landgüter, Gartenwirtschaften und noch mehrere andere Grundstücke werden billig für zahlungsfähige Käufer zu kaufen gesucht.  
Platz, Stettin, gr. Bollwerkstr. 13, 1.

## Pränumerations-Einladung.

## Die Wiener Allgemeine Zeitung mit dem Beiblatt Oesterreichischer Lloyd

erscheint in einer einzigen großen Hauptausgabe, welche alle Nachrichten 12 Stunden früher als die anderen Wiener Zeitungen bringt, dabei aber denselben weiten Reichthum, noch in der Sorgfalt der Redaktion nicht und trotzdem das billige Journal Wiens ist. Der Pränumerationspreis der Wiener Allgemeinen Zeitung beträgt  
blos 2 Mk. 50 Pf. monatlich mit portofreier Zustellung.  
Man abonnirt bei allen Zeitungs-Versendern und bei der Administration der Wiener Allgemeinen Zeitung.

Den geehrten Publikum Stettins u. Umgegend, sowie meinen werthen Kunden hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich von heute ab mit einem

großen  
**Inventur-Ausverkauf**  
beginne, wodurch Jedem günstige Gelegenheit geboten wird, seinen Bedarf in Möbeln jeder Art auf selten billige Weise zu decken, und habe ich als namentlich preiswerth hervor: Garnituren in Plüsch, Seide und Wolle von 100 Mk. an, Trümpfen und Spiegel in allen nur gewünschten Arten, sowie mein sehr bedeutendes Lager in Teppichen.  
Auf die große Auswahl und Reichhaltigkeit meiner sämtlichen Lager mache ich ganz besonders aufmerksam.  
**Max Borchardt,**  
16—18 Bentlerstr. 16—18 Bentlerstr.  
Wöbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik.

**Dampf- und Wasserheizungen**  
für Gewächshäuser, Wohn- und Geschäftsräume werden unter Garantie bester Ausführung angefertigt durch  
**E. Schmidt,**  
Blaschestr. 7.

**Zur Ball-Saison**  
empfehle meine  
**Victoriagürtel,  
Venusgürtel,  
Graziengürtel.**  
**R. Grassmann,**  
Schulzenstraße 9.

**Pa. overschl. Steinkohlen,**  
Braunkohlen, Gas-Coaks, Briquettes, Zartenhiner Torf und alle Sorten Brennholz offerirt billigst  
**F. Bumke, Oberwick 76—78.**  
Telephon Nummer 441.

**Gartenbesitzer und Landwirthe**  
empfehlen  
**Pflanzen und Samen**  
jeglicher Art.  
**Peter Smith & Co.,**  
Hamburg, gr. Burchard 10,  
Baumschule in Bergedorf.  
Kataloge gratis.

**Ledergürtel zu allen Preisen,  
Miedergürtel,  
Schuppengürtel**  
sind zu haben bei  
**R. Grassmann,**  
Schulzenstraße 9.

**SCHERING'S REINES MALZ-EXTRACT** ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Kräftigung für Kranke und Reconvaleszenten und bewährt sich vorzüglich als Linderung bei Reizzuständen der Athmungsorgane, bei Katarrh, Reizhusten etc. Flasche 75 Pf.  
**Malz-Extract mit Eisen** **Malz-Extract mit Kalk.**  
Dieses Malz-Extract wird mit großem Erfolg gegen Rachitis (sogenannte knöchelartige Kränklichkeit) gegeben und unterstützt wesentlich die Knochenbildung bei Kindern. Preis der Flasche 1 Mk.  
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N. Chaussee-Strasse 19.  
Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und größeren Droguenhandlungen.

**Nürnbergers Lebensversicherungs-Bank.**  
Aktienkapital: 3 Millionen Mark.  
Die Bank gewährt unter besonders vorteilhaften Bedingungen:  
1. Lebensversicherungen mit und ohne Gewinntheil, mit und ohne Rückgewähr der Prämien, sowie auf Wunsch auch mit Beitragsbefreiung, im Falle der Versicherten durch Krankheit oder Körperverletzung erwerbsunfähig (invalid) wird;  
Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungen;  
2. Unfallversicherungen mit und ohne Gewinntheil, sowie mit und ohne Prämien-Rückgewähr.  
Versicherungsanträge werden von sämtlichen Agenten der Bank, sowie auch im Bureau der letzteren, in der Filiale Nr. 33 in Nürnberg, bereitwillig entgegen genommen.  
Tüchtige und zuverlässige Agenten finden jederzeit Anstellung.

**Deutsche Landwirthschaftliche Ausstellung  
zu Straßburg i. Elsaß  
5.—9. bezw. 11. Juni 1890.**  
Zur Ausstellung werden zugelassen:  
Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel, Fische, Wienen, alle landwirthschaftlichen und gartenrischen Erzeugnisse und Gutsstoffe namentlich Samen, Tabak, Hopfen, Hanf, Weizen, Weiden sowie alle landw. Maschinen und Geräte.  
Geldpreise 71,000 Mk. 300 Preismünzen und Erbgaben.  
Die Ausstellungsordnung und Preisanschreiben, sowie Anmeldepapiere vertreibt ausschließlich unsere Hauptgeschäftsstelle  
**Berlin SW., Zimmerstraße 8.  
Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.**  
Das Direktorium.

**Königl. Preuss. 182. Klassen-Lotterie.**  
Ziehung 1. Kl. am 8. und 9. April 1890. Mergens empfehle Anttheile  
1/4 48 Mk., 1/2 24 Mk., 1/3 12 Mk., 1/6 6 Mk., 1/10 3.25 Mk., 1/20 2.50 Mk., 1/30 1.75 Mk.,  
1/40 1.50 Mk., 1/50 1.00 Mk., 1/60 0.75 Mk.,  
für alle Klassen  
1/1 192 Mk., 1/2 96 Mk., 1/3 64 Mk., 1/4 48 Mk., 1/5 32 Mk., 1/6 24 Mk., 1/10 12.50 Mk., 1/20 10 Mk.,  
1/30 6.50 Mk., 1/40 5.00 Mk., 1/50 3.50 Mk., 1/60 3.00 Mk.  
**Schloßfreiheit-Geld-Lotterie.** Ziehung 1. Kl. 17. März 1890.  
Original-Loose 1. Kl. 1/4 64 Mk., 1/2 32 Mk., 1/3 16 Mk., 1/6 8 Mk.  
Anttheile Preis für jede Kl. gleich 1/2 24 Mk., 1/3 12 Mk., 1/6 6 Mk., 1/10 3 Mk., 1/20 1.50 Mk., 1/30 1.75 Mk.,  
**Heinrich Wedel, Berlin C., alte Schöndorferstraße 43—44.**  
Liste beider Lotterien für alle Klassen 1 Mark. — Fernsprecher-Amt 3b 1076.

**Der Zweck**  
den die Frankfurter Serienloos-Gesellschaft verfolgt, ist, für ihre Mitglieder in der Serie bereits gezogene Staats-Anleihenloose zu erwerben, welche unbedingt gewinnen müssen. Jeden Monat eine Prämienziehung. Im Jahre 1890 kommen Haupttreffer in Höhe von **120,000, 165,000, 96,000, 60,000** etc. zur Ziehung, allernächstes Malles aber fallen auf eine Gesellschaftsanteile M. 1600. — Jahresbeitrag M. 48; vierteljährlich M. 12; monatlich 4 M. Statuten versenden.  
**Otto Rist & Cie., Eschenheimer Anlage 14,  
Frankfurt a. M.**

**Francs 2,000,000,  
1,000,000,  
500,000, 250,000, 100,000, 50,000, 20,000 etc.**  
sind auf Prämien-Obligationen der Stadt Barletta zu gewinnen. Jedes Loos muss mindestens mit Hundert Francs gezogen werden. Jährlich vier Ziehungen.  
**Nächste Ziehung am 20. Februar.**  
Mit Reichsstempel versahene Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, auch immer ihren Werth behalten, versende ich gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages von M. 65 — per Stück. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich diese Loose auch gegen eine Anzahlung von M. 5 — und 14 Monatsraten a M. 5 — mit sofortigem Anrecht auf sämtliche Gewinne. Liste nach jeder Ziehung. Geil. Aufträge erbitte baldigst.  
**T. E. Valentin, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.**

**CHOCOLAT MENIER**  
Die grösste Fabrik der Welt  
Ehren-Diplome auf allen Ausstellungen.  
Grosser Preis, Paris 1889.  
Der tägliche Verkauf von CHOCOLAT MENIER übersteigt  
**50,000 Kilos.**  
Vorräthig in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und Conditoreien.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.  
**1 Mk. 60 Pf. per Pfund**

**VERITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE**  
der Benedictiner Mönche  
der Abtei zu Fécamp (Frankreich).  
Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.  
Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Direktors befindet.  
Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteinverpackung und der Verpackung des einzelnen Fläschchens ist gesetzlich eingetragenes und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.  
Man findet den echten BÉNÉDICTINE Liqueur nur bei Nachgekauften:  
Emil Horn vormalig Lange & Richter, Kleins Domstr., Ecke Ross-  
markstr. 11, Max Moeke (Th. Zimmermann Nachf.), Th. Zimmermann,  
J. J. Wallis & Sohn in Barth, J. F. Kuppe in Preuss.-Stargard, C. Neumann in Colberg-Germünde, Franco & Lolo, Breitestr. 25, Ludw. Benzmann, kl. Domstr. 3, Hermann Jacobi in Demmin i. Pomm., Max Klette in Prenzlau, J. Dickelmann, Stralsund.  
**Hans Hottenroth, General-Agent, Hamburg.**

Von unserem 2. Lager  
**Schützengarten**  
liefern wir kleine Quantitäten wie einzelne Etr.  
**Kohlen, zerkl. Holz, Torf u. Briquettes u.**  
frei ins Haus und bitten um gefl. Bestellungen.  
**Balzer & Liebleh,**  
2. Lager Schützengarten.  
Wasser, Unis. Lederfett, best. Leber-Extrakt frei, v. Säure, giebt hart. Leber die ursprüngl. Weichheit wieder, macht dick u. dauerhaft. Ich empf. dass in Büch. v. 10, 15, 20, 30, 40 u. 75 S. Chr. Ludwig Stetten, Mittwochsfr. 10.

Auf meine, seit einer langen Reihe von Jahren als vorzüglich anerkannten  
**„Grabenkmäler“**  
gewähre trotz der bedeutend gestiegenen Rohmaterialien, so lange der diesbezügliche früher beschaffte Vorrath reicht, 15—20% Rabatt.  
Baldige Bestellung ist Reflektanten jedoch besonders zu empfehlen.  
Auch halte größtes Lager in Marmorarbeiten u. schwebigen Granitmonumenten, welche ebenfalls in Folge Einrichtung eigener Granitsteleier zu billigen Preisen abgegeben im Stande bin.  
Die Aufstellung auf hiesigen sowie auf auswärtigen Kirchhöfen wird übernommen und sauber ausgeführt.  
**Die Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei von Bernh. Stoewer, Stettin-Grünhof.**

**Junker & Ruh-Öfen.**  
Permanentbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in verschiedenen Größen, runder und viereckiger Form bei  
**Junker & Ruh,**  
Eisengießerei in Karlsruhe, Baden.  
Der Ofen brennt bei ständiger Anfeuerung und rechtzeitigen Nachlegen den ganzen Winter über, verbraucht so wenig Kohlen, dass eine Füllung — bei gelindem Brande — durch mehrere Tage und Nächte reicht und hat den schätzenswerthen Vorzug, auch die Fußböden beliebig zu wärmen.  
Vollständige Garantie wird geleistet.  
Ueber 25,000 Stück im Gebrauch.  
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.  
Alleinverkauf bei: **Wildt & Co., Stettin.**

Berlin W., Leipzigstr. No. 22. **J. L. Rex** Berlin W., Leipzigstr. No. 22.  
(früher Jägerstrasse 49/50.)  
**Thee's neuester Ernte.**  
Als besonders beliebt empfehle ich:  
**Souchong** a Pfund Mk. 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00  
und 6.00. in plombirten Packeten  
**Moning Congo** a Pfund Mk. 2.00, 2.50, 3.00, 4.00 und 6.00. a 1/2, 1/3, 1/4 Pfund mit meiner Firma und Preis versehen.  
**Melange** (aus Souchong, Congo und Pecco) a Pfund Mk. 4.00, 6.00 und 8.00.  
**Thee-Grus** a Pfund Mk. 2.00, 2.40 und 3.00.  
Ausführliche Preislisten meiner sämtlichen Theesorten wie Muster jederzeit franco und gratis.  
Niederlagen in den meisten Städten Deutschlands.

**Original-Naubthierfallen**  
für sämtliches Raubwild die anerkannt besten, empfiehlt die älteste deutsche Naubthierfallenfabrik von  
**W. Williger vorm. R. Weber, Haynau i. Schl.**  
Gleichzeitig empfehle ich mein neues großes Gewehrlager der neuesten Systeme einer geeigneten Beachtung.  
Zusätzlicher Preisverkauft franco und gratis.

**Gummi-Artikel** jeglicher Art empfiehlt und versendet  
**Gustav Gries, Magdeburg.**  
Neuere Preisliste gegen 10 S. Porto gratis.  
ist zu haben Hofgarten 76.  
Dahelbst werden Bestellungen angenommen. **Philipp Rose.**  
Wenig getragene, auch neue  
**Winterüberzieher,**  
Jacken Anzüge, Hosen, goldene und silberne Herren- und Damen-  
**Uhren,**  
Weiten, Wäpche, Reisetöcher, Stiefel u. s. w.  
billig zu verkaufen bei  
**Franz Löwenberg, Belserstraße 27.**  
kauft man Breitestr. 16  
1 Tr. im Gisteller ist  
Zimmerleppiche, Vorleger,  
Lischbeden, Reisedecken,  
Schlaf- und Sophabeden (3—8 Mk.) Krankebeden.

**Sehr billig**  
**Pa. Oberschl. Steinkohlen,**  
„Böhm. Braunkohlen,  
„Briquettes,  
„trockenen Streichtorf ex Schuppen,  
alle Arten Brennholz  
in Kloben und zerklüftet, sowie Gascoaks offeriren  
billigst  
**Th. Krause & Co.**  
Lager: Wollstr. 43, gr. Ostabie.  
Comtoir: Langebrückstr. 4, 1. Telephon 249.  
P. S. Bei Abnahme ganzer Waggons von Stein- und Braunkohlen bedeutende Preisermäßigung.  
Unentgeltlich verk. Anweisung nach 14-jähriger approbirter Geismethode zur sofortigen radikalen Beseitigung der Trunksucht, mit auch ohne Vorwissen zu vollziehen, unter Garantie keine Verunsicherung. Adresse: Privatankast für Trunksuchtlebende in Stein bei Siedingen. Briefen sind 20 S. Nachporto beizufügen!

**Für Fabrikanten!**  
Vertretung für Spezialität übernimmt  
**W. Kampffmiller, München.**  
Ein junges, aufstrebendes Mädchen vom Lande, welches im Weben und Schreiben sehr bewandert ist, sowie Schneider und Handarbeiten versteht, möchte gern zum 15. April in einem größtem Kurz- und Schnittwaaren-Geschäft sich verewollkommen; am liebsten in Stettin oder Umgebung. Auf Wunsch erfolgt persönliche Vorstellung. Gefällige Offerten sind zu richten an Vätermeister **A. Holtz** in D r f e l d e bei Bernstein.

**Stettiner Centralhallen.**  
Heute, Sonntag, den 15. Februar 1890:  
**Große Schaukünstler-Vorstellung und Konzert.**  
Vestes Auftreten und Abschieds-Venefiz-Vorstellung der Frau  
**Rosa Müller-Feischel.**  
1. Auftreten der Gesangs-Quintette **Robert und Auguste Reinhold.**  
Zum vierten Male:  
**„Die Blumenfee.“**  
Fantastisches Ballet-Divertissement in 1 Akt, getanzt von der Ballettgesellschaft **Genée.**  
Zum vorletzten Male:  
**Die Koryphäen der Last.**  
Ausgeführt von den  
**4 Schweizer Franken.**  
Auftreten der Familie **Moser**, der Herren **Wilhelm, Pertis** u.  
Alles Nähere die heutigen Anschlagzettel.  
Preise der Plätze an Wochenenden u. zwar im Vorverkauf bis Nachmittags 5 Uhr bei den Herren **K. Macdonald, Hofgarten** und **Bavente-Gade** und **P. Hossfeldt,** Reichslagerstr. in folgenden Preisen zu haben: Loge 1.25 Mk., Tribune und reservirter Sperrhölz 75 S., Sprechhölz (Saal) 60 S., 1. Platz 40 S., Abends frei. Kassenpreise wie Sonntags in Kraft.  
Kinder-Billets nur an der Kasse.  
Die Billets haben nur für den Tag Gültigkeit, für welchen sie gelöst sind. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang des Konzerts 7 1/2 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr. Bons heute gültig.  
Montag, den 17. Februar 1890:  
Erstes Gastspiel der Truppe des Prof. **Antonio** (3 Herren, 1 Dame Negerin, 1 Mädchen) in ihren gewöhnlichen Leistungen am Hasen Heed u.  
Die Direction.

**Stettiner Stadt-Theater.**  
Sonabend: Volksstück. Vorstellung.  
**Der Freischütz.**  
Sonntag: Anfang 6 1/2 Uhr. Zum 7. Male:  
**Die Puppenfee.**  
Vorher: Die Stimme von Portici.  
**Bellevue-Theater.**  
Sonntag: Anfang 6 1/2 Uhr.  
**Der Pariser Taugenichts.**  
**Der Almerweltsvetter.**